

Z

Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint in unserem Verlage:

Loreley

Ein Heimatroman aus Alt-Halle

von

Carl Rocco

kl. Oktav. 12³/₄ Bogen = 204 Seiten

Preis in steifem Umschlag geb. **M. 2.—**, in Ganzleinen geb. **M. 2.50**

Feldpostversandfertige, in Umschlag geheftete Exemplare stehen zur Verfügung.

Wir liefern fest mit **30 v. Hdt.**, bar mit **40 v. Hdt.**, ausschließlich des Einbandes.

Carl Rocco, Berufsgenosse gleich Wilhelm Raabe und Gustav Falke, dazu ihnen geistig verwandt, führt sich mit der um 1870 in den Französischen Stiftungen — dem Hallischen Waisenhaus — spielenden Heimatsgeschichte auch als Erzähler vorteilhaft ein, nachdem er sich bereits auf anderen Gebieten, u. a. mit zahlreichen Gedichten in der Münchener „Jugend“ und als Schauspieldichter auf der Weinger Dörfbühne einen geachteten Schriftstellernamen errungen hat.

Seine Loreley begeisterte bei ihrer Veröffentlichung in der Saale-Zeitung gleicherweise die Hallenser, wie wohl jeden Leser, der je in Halle weilte.

Wendet sich diese Gymnasialgeschichte mit der berühmtesten deutschen Erziehungs- und Unterrichtsanstalt im Hintergrunde auch zunächst an die gebildeten Kreise, so schätzt sie nicht minder ihrer vielen städtischen Erinnerungen wegen der gemeine Mann, in hohem Grade aber neigen ihr zu die Frauen und Mädchen unserer lieben Stadt.

Für alle Feldgrauen, die mit Saalewasser getauft sind, und unzählige, die aus der Provinz Sachsen stammen, eine hochwillkommene Weihnachtsgabe.

Halle a. S., Anfang Dezember 1916.

Ehrhardt Karras G. m. b. H. / Verlag.

Z



Z

In den nächsten Tagen kommt nach den eingegangenen Bestellungen zum Versand die 50. Auflage:

Jubiläumsausgabe

von

Paul Keller, Waldwinter

Feine Ausstattung auf Kunstdruckpapier, Deckenzeichnung von
L. Hohlwein-München, in Pergamentband, Goldoberschmitt

Preis Mark 10.—

Der „Waldwinter“ schafft wie wenig Bücher echte Weihnachtsstimmung: „... ein Werk, durchweht von einem so frischen Hauch kraftfroher Jugendllichkeit, von einem so lebensfreudigen, auf dem Grunde eines sicheren sittlichen Gefühls ruhenden Optimismus beseelt, daß von ihm eine wahrhaft reinigende und erwärmende Kraft in unsere Seele strömt, die in diesem Buche ausruht und träumt und schwärmt, wie sein Held in dem reinen Frieden der winterlichen Natur.“

Und da Paul Keller zu den gefestigten Dichtern der Gegenwart gehört, so wird diese Jubiläumsausgabe allen seinen Verehrern und weit über diesen großen Kreis hinaus als köstliches Geschenkwerk sehr willkommen sein.

Soweit noch nicht geschehen, empfiehlt sich direkte Bestellung, wobei wir zu beachten bitten, daß wir auch von dieser Ausgabe 11/10 einschließlich des Einbandes liefern. Ein Neudruck findet nicht statt.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau I.